

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV

Kapitel 1

A. Einleitung	1
I. Untersuchungsgegenstand.....	1
II. Forschungsstand	6
III. Quellenlage.....	10

Kapitel 2

B. Die Geschichte des Provinzialverbandes der Provinz Brandenburg bis 1933.....	12
I. Von der Einteilung Preußens in Provinzen 1815 bis zur Gewinnung der neuen Provinzen 1866	12
II. Die Verfassung der Provinzialverbände vom Erlass der Provinzialordnung für die östlichen preußischen Provinzen 1875 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	13
III. Die Verfassung des Provinzialverbandes in der Weimarer Republik	16
IV. Die Aufgaben des Provinzialverbandes bis 1933	20
V. Die Finanzwirtschaft des Provinzialverbandes bis 1933	26
VI. Die politische Situation des Provinzialverbandes der Provinz Brandenburg in der Weimarer Republik	28

Kapitel 3

<i>C. Die Provinzialverbände als Leistungsverwaltung.....</i>	32
I. Vom liberalen Rechtsstaat zum Vorsorgenden Führerstaat	32
II. Die Provinzialverbände und die neuen Verwaltungszwecke.....	35

Kapitel 4

<i>D. Die Eingliederung des Provinzialverbandes Brandenburg in den nationalsozialistischen Staat.....</i>	42
I. Die Wahlen zum Brandenburgischen Provinziallandtag.....	42
II. Der neue Oberpräsident.....	45
III. Die Eröffnungssitzung des 63. Brandenburgischen Provinzial- landtges	49
IV. Der neue Landesdirektor	54
V. Personelle Veränderungen in der Haupt- und Anstaltsverwaltung	59
VI. Personelle Veränderungen in den mit dem Provinzialverband verbundenen Unternehmen	68
VII. Die „politische Schulung“ der Beamtenschaft.....	70
VIII. Die Arbeit von Provinziallandtag und Provinzialausschuss bis zu ihrer Abschaffung	72
IX. Das Gesetz zur Erweiterung der Befugnisse des Oberpräsidenten vom 15. Dezember 1933	75
X. Der Provinzialrat	78
XI. Die Übernahme der brandenburgischen Provinzialverwaltung durch den Oberpräsidenten	79
XII. Der Provinzialverband unter der Führerverfassung	80
XIII. Der Wechsel im Oberpräsidium 1936.....	81
1. Die Absetzung Kubes	82
2. Der neue Oberpräsident Emil Stürtz	85

IX.	Die Auseinandersetzung um die Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen und die Provinzhauptstadt Frankfurt (Oder)	86
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Kapitel 5

E. Die Tätigkeit der brandenburgischen Provinzialverwaltung in den Jahren 1933–1945..... 96

I.	Untersuchte Bereiche.....	96
II.	Arbeitsbeschaffung.....	98
III.	Straßenbau	106
1.	Die Neuorganisation des Straßenwesens	106
2.	Die Auswirkungen der Neuregelung auf den brandenburgischen Provinzialverband	109
3.	Die Tätigkeit des Provinzialverbandes im Straßenbau nach 1933	115
4.	Infrastrukturausbau als Propagandamittel	118
IV.	Das Märkische Elektrizitätswerk	119
1.	Die Entwicklung des MEW bis 1933	122
2.	Die Entwicklung des MEW ab 1933	125
a)	Personelle Veränderungen	125
b)	Die Geschäftspolitik des MEW	127
aa)	Der Bau des Boberkraftwerks	128
bb)	Die Ausdehnung nach Pommern	129
cc)	Das Verhältnis des MEW zu anderen Akteuren im Bereich der Energiewirtschaft.....	136
dd)	Das MEW im Krieg	143
3.	„Daseinsvorsorge“ als fiskalisches Erfolgsmodell	145
V.	Landesplanung	146
1.	Landesplanung vor 1933	147
2.	Landesplanung im Nationalsozialismus	149
3.	Landesplanung in Brandenburg von 1933 bis 1937.....	151
4.	Die Zentralisierung der Planungsbehörden	153
5.	Einführung zentraler Planung und Nutzung regionaler Gestal- tungsmöglichkeiten	163
VI.	Die Fürsorgeverwaltung des Provinzialverbandes im National- sozialismus	164

1.	Das brandenburgische Fürsorgewesen bis 1933	164
2.	„Rassenhygienische“ Theorien als Wegbereiter von Sterilisierungen und Euthanasie.....	167
3.	Zwangssterilisierungen	168
4.	Die Situation in den Landesanstalten	171
5.	„Euthanasie“, „wilde Euthanasie“ und Hungersterben in den Brandenburgischen Landesanstalten	173
6.	Die Rolle der Hauptverwaltung bei den Verbrechen in den Landesanstalten.....	177
7.	Andere Bereiche der Fürsorge	179
8.	Die Grenzen der Daseinsvorsorge.....	181
VI.	Die Finanzwirtschaft des Provinzialverbandes	182
1.	Die Finanzwirtschaft des Provinzialverbandes bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.....	184
2.	Die Finanzwirtschaft des Provinzialverbandes nach Kriegsausbruch	202
3.	Die Finanzwirtschaft als Spiegel der politischen Entwicklung.....	206
VII.	Der Untergang der brandenburgischen Provinzialverwaltung.....	210
1.	Kriegsbedingte Einschränkungen der Verwaltung	210
2.	Erweiterung des Aufgabenspektrums.....	212
3.	Das Ausscheiden des Landeshauptmanns	213
4.	Das Ende.....	216
Kapitel 6		
<i>F.</i>	<i>Die Stellung des brandenburgischen Provinzialverbandes im nationalsozialistischen Herrschaftssystem.....</i>	219
I.	Die Selbstverwaltung des Provinzialverbandes als Rechtsfrage.....	219
1.	Selbstverwaltung im politischen Sinne	220
2.	Selbstverwaltung im juristischen Sinne	222
3.	Provinzialverbände und Dezentralisation.....	224
II.	Die Autonomie des Provinzialverbandes im Verwaltungsalltag.....	227
1.	Die „Reform“ der provinziellen Selbstverwaltung	227

2.	Das Verhältnis zu den Oberpräsidenten	230
3.	Provinzialverband und Provinzialrat	233
4.	Provinzialverband und Partei	235
5.	Das Verhältnis zu den Zentralinstanzen	238
III.	Faktische Autonomie ohne rechtliche Unabhängigkeit.....	241
 Kapitel 7		
<i>G. Ergebnis</i>	243	
 Quellenverzeichnis		249
Literaturverzeichnis	251	
Personenregister.....	267	
Sachregister	270	